

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 17 (1939)
Heft: 10

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung vom 4. Oktober 1939 im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 150 Mitgl. u. Angehörige.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt und verdankt. Im September verlor die Sektion 2 Mitglieder durch den unerbittlichen Tod; es sind dies die Herren Oberstdivisionär Schmid und E. Wettler, Inspektor der O. T. D. Ebenso verstarb das Mitglied des Centralkomitees, Herr Centralkassier B. Allemann. Durch Erheben von den Sitzen wurde das Andenken der Verstorbenen geehrt.

Mitteilungen: Das Centralkomitee teilt mit, dass die diesjährige Delegiertenversammlung in Glarus auf unbestimmte Zeit verschoben ist.

Die Besucher der Gspaltenhornhütte werden mit Freude konstatieren, dass in de Nähe der Hütte ein den örtlichen Verhältnissen angepasster Brunnen entstanden ist. Wir verdanken die Erstellung dieser so notwendigen «Kommodität» unserm verdienten Veteranen Herrn Paul König. Er hat damit seiner Liebe zu den Bergen und seiner treuen Anhänglichkeit an die Sektion Bern des S. A. C. ein prächtiges Denkmal gesetzt.

Teilnehmer an den jeweilen vom Centralkomitee und der Sektion veranstalteten alpinen Instruktionskursen können für Subventionen seitens der Sektion nur berücksichtigt werden, wenn sie sich *vor* Beginn beim Vorstand angemeldet haben. Ebenso haben sich die Kursteilnehmer *vor* Beginn der Kurse schriftlich zu verpflichten, sich der J. O. oder der Sektion Bern nach Absolvierung der Kurse als Kursleiter zur Verfügung zu stellen. Kursbesuche, die durch die Militärbehörden veranlasst werden, können durch die Sektion Bern weder finanziert noch subventioniert werden.

Herr Fritz Kündig, Präsident der Photosektion, empfiehlt aufs wärmste den Besuch der Jubiläumsfeier der Photosektion im Uebungssaal des Kasino, Diensag, den 14. November a. c. Der Ertrag des Abends geht zugunsten der Soldaten des 14. Regiments. Eintritt Fr. 1.—.

Der Präsident empfiehlt dringend möglichst rasche Anmeldung zu den Trocken-Skikursen, da möglicherweise, je nach Zahl der Teilnehmer, Herren- und Damenkurse zusammengelegt werden.

Die Sektion beschliesst, den Herrenabend Samstag, den 4. November im Bürgerhaus durchzuführen. (Wir verweisen auf den besondern Aufruf in dieser Nummer.)

Der Umbau der Gaulihütte ist beendet. Es wird darüber in einer der nächsten Sitzungen durch den Chef des Hüttenwesens näher berichtet.

Herr Dr. Huber, unser ausgezeichneter Exkursionschef, führte uns in seinem prächtigen Lichtbildervortrag ins winterliche Hochgebirge. — Er betonte u. a., dass das Ski-Hochtourengebiet über allen Kurorten mit ihrem Komfort und Hilfsmitteln liege. Es steht aber auch keine Sanitätskolonne zur Verfügung. Das Fahren in diesen abgelegenen Höhen und Weiten erfordert grosses Können, viel Mut und Tatkraft. Nur eine tadellose Vorbereitung ohne Halbheiten kann in diesen einsamen Höhen vollen Genuss und Erfolg bringen. Herr Dr. Huber empfiehlt vor jeder Tour ein gründliches Kartenstudium, nebst selbsständiger Anfertigung einer Routenskizze. Gründliche Kenntnisse zur Handhabung des Kompasses sind absolut notwendig. Zur Ausrüstung gehört ein guter Kantenschutz am Ski. Die Kleidung sollte nur nach deren Zweckmässigkeit gewählt werden; Skiblusen nicht verwenden, sondern richtigen Rock zum Schutze der Lenden. Lawinen sind in diesen Höhen viel wuchtiger und gefährlicher als in den sonst gewöhnlich befahrenen Skigebieten. Eine ganz besondere Gefahr ist das Schneebrett! Die Abfahrtstechnik sollte im Hochgebirge im allgemeinen nicht nach einem besondern Stil, sondern ganz nach den jeweiligen Bedürfnissen gestaltet werden; vorsichtiges Fahren ist Hauptbedingung, Schussfahrten sind im allgemeinen verpönt. —

Nach diesen praktischen, sehr willkommenen Ausführungen zogen an unsren entzückten Augen eine grosse Zahl der herrlichsten Bilder vorüber, vom Grand Combin zur Rosa Blanche, von der Britannia- zur Bétempshütte und aus dem Gauligebiet.

Dieser instruktive, prächtige Vortrag wurde mit grossem Beifall aufgenommen und vom Präsidenten gebührend verdankt.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Der Protokollführer i. V.: *Hans Berger.*

Der Herrenabend,

zu dem wir die zu Hause weilenden Mitglieder unserer Sektion herzlich einladen, findet statt am 4. November im Parterre-Saal des *Bürgerhauses*.

Um 7 Uhr finden wir uns zusammen zu einem währschaften Abendessen (Erbssuppe, reich garnierte Surchabisplatte und feine Aepfeliyüechli). Die Teilnehmerkarte, die ab Samstag, den 28. Oktober bis Samstag, den 4. November mittags bei Optiker Heck, Marktgasse 9, bezogen werden kann, kostet nur *Fr. 3.50* inkl. Trinkgeld. Wir bitten, den Vorverkauf zu benützen, es erleichtert uns die Organisation.

Eingedenk der schweren Zeit wollen wir diese Zusammenkunft recht würdig gestalten.

Nach der *Veteranenehrung* folgen sich in zwangloser Reihe eine Anzahl wohlvorbereiteter Produktionen: Die Herren Lehrer Marti mit dem hervorragend schönen Farbenfilm von der *Laupenfeier*, Jakob Ummel, der ganz famose Jodler, K. Brunner aus Kriegstetten, genannt der «Prima-Brunner», ein weiterer ausgezeichneter Humorist und Sänger, die Gesangssektion und das Orchester des S. A. C. werden uns viel Freude bereiten.

Da gewiss viele unserer jüngern Mitglieder im Grenzdienst stehen, möchten wir die Herren Veteranen und Senioren besonders bitten, an diesem Anlass teilzunehmen.

Der Vorstand und die Vergnügungskommission.

Führungen durch das Schweizerische Alpine Museum.

Wenn der Vorwinter allmählich seinen Einzug hält im Hochgebirge und über die Vorberge die Regenwolken hängen (wie es diesen Herbst besonders andauernd der Fall ist), wenn es noch seine gute Weile haben will, bis der Schneeseegen über Ebene und Höhen ausgestreut wird und das Skivolk zum «Bretterkampf» mobilisieren kann, dann kehren in unserm Clubbetrieb jeweilen jene Ruhewochen ein, wo wir unsere Berge nur im Buche schauen und erleben. Ist nicht das Alpine Museum ein solches Buch geistigen Genusses? Wie können wir doch viel Wissenswertes schöpfen aus diesem Schatzkämmlein! Wir bemühen uns viel zu wenig, ab und zu an Samstagen oder Sonntagen unsere Schritte dorthin zu lenken. Darum liebe Kameraden, lasst Euch die Gelegenheit nicht entgehen und beteiligt Euch an den Vortragsstunden, die im Laufe des Monats November im Alpinen Museum stattfinden. Mit seiner gewohnten, uns allzeit willkommenen Bereitwilligkeit stellt sich uns Herr Prof. Dr. Zeller zur Verfügung. Er wird uns durch bestimmte Räume des Museums führen und jeweilen in einstündiger Unterhaltung nach nachstehendem Programm manches einlässlich erklären und uns vor Augen führen, an dem der Einzelbesucher sonst unbeachtet und oft auch, ohne das richtige Verständnis aufzubringen, vorübergeht.

1. Führung, Dienstag 7. XI.: Formen der Berge. Das Alpenklima. Das Gletscherphänomen.
2. » Samstag 11. XI.: Der Bau der Alpen. Alpenflora und Fauna.
3. » Donnerstag 16. XI: Ausrüstung. Der S. A. C. Führer- und Rettungswesen.
4. » Montag 20. XI.: Alte und moderne Kartographie. Das Panorama und das Relief.
5. » Samstag 25. XI.: Alte und moderne Kunst. Verkehr und Alpwirtschaft. Alpine Volkskunde.

Beginn der Abendführungen jeweilen um 20 Uhr 15, an Samstagen um 15 Uhr.

Um wenigstens annähernd die Anzahl der Teilnehmer ermitteln zu können, sind die Clubmitglieder, die *allen* Führungen beiwohnen wollen, gebeten, sich bis Freitag, den 3. November in der Anmeldeliste im Clublokal (Webern) einzuschreiben oder telephonisch (Nr. 6.25.01), Bureauzeit) sich bei A. Forrer anzumelden. Es steht jedem Mitglied auch frei, nur einzelne dieser Vortragsstunden zu besuchen.

Soldaten-Hilfe.

Seit Wochen stehen unsere Soldaten zum Schutze unserer lieben Heimat an den Grenzen. Für uns Zurückgebliebene ist es Pflicht zu helfen und die Not zu lindern, wo und wie wir können.

Es ist Tradition im S. A. C. auch in sozialer Hinsicht für unsere Mitglieder zu sorgen; dafür zeugen unsere Hilfskassen, die Touren- unfallversicherung und die Hilfskasse für unsere Bergführer. Wie mancher Familie konnte damit schon über schwere, bange Zeiten hinweggeholfen werden !

Werte Mitglieder und Angehörige, helft uns helfen !

Die Photosektion, in Verbindung mit der Gesangssektion, veranstaltet Dienstag, den 14. November im kleinen Kasinosaale eine *grosse Bilderschau* unter dem Titel:

« *Mein Heimatland — du schöne Schweiz* ».

Der Reinertrag soll bedürftigen Soldaten des 14. Regiments (Stadt-bataillone) zugute kommen. Darum, liebe Clubkameraden, erscheint recht zahlreich mit Euren Angehörigen an diesem Abend Reserviert den 14. November für die Photosektion.

Der Eintritt ist auf *Fr. 1.—* festgelegt. — Ab 8. November können die Eintrittskarten bei Herrn Büchi, Optiker, Spitalgasse, im Vorverkauf bezogen werden.

Unser grösster Wunsch wäre, wenn wir die Veranstaltung wiederholen könnten.

Herr Regimentskommandant, Oberst Schenker, schreibt uns:

« Sehr geehrte Bergfreunde,

Aus Ihrem geehrten Schreiben leuchtet Opfersinn. Gestatten Sie mir, dass ich Ihnen als Regimentskommandant für Ihre grosszügige Soldatenhilfe jetzt schon meinen wärmsten Dank ausspreche.

Täglich gehen durch meine Hände sehr viele Urlaubsgesuche und nicht wenige sind darunter, aus denen die Not von Frau und Kind schreit.

Solche Schmerzen lindern zu helfen ist von Ihnen recht edel, und gewiss werden Ihnen die Kommandanten recht gerne die Namen solcher Bedürftiger zustellen.

Mit patriotischem Gruss »

* * *

Kameraden, helft uns unsren Kameraden helfen!

Seniorengruppe.

Sitzung vom 2. Oktober 1939, 20 Uhr, im Café Rudolf in Bern.

Laut Teilnehmerliste sind 16 Mitglieder anwesend. Die Sitzung fand unter dem Vorsitz von Herrn Ad. Simon statt. Es lässt sich entschuldigen Herr E. Mumenthaler.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Senioren und gibt Kenntnis von der in der Septembernummer der Club-Nachrichten Nr. 9 erfolgten Einladung zu der heutigen Sitzung. Leider sind uns im Berichtsjahr 3 liebe Freunde entrissen worden, nämlich die Herren Notar Born, Otto Hugentobler und E. Wettler. In einem an die Leitung der Seniorenguppe gerichteten Schreiben vom 15. September 1939 erklärt Herr A. Forrer nach dreijähriger Zugehörigkeit aus der Leitung seinen Rücktritt und zugleich sein Austritt aus der Exkursionskommission der Sektion Bern. Die Seniorenguppe hat mit Bedauern hievon Kenntnis genommen. Sie spricht ihm für seine Tätigkeit den wärmsten Dank aus und hofft, ihn bewegen zu können, seinen Austritt aus der Exkursionskommission zurückzunehmen. Sollte dies nicht möglich sein, so wird als sein Nachfolger Herr R. Dick-Kuhn, pens. Postbeamter, Seftigenstr. 20, vorgeschlagen.

Im laufenden Jahr sind die Samstagnachmittags-Spaziergänge mit einer einzigen Ausnahme sämtliche ausgeführt worden, der Märzspaziergang nach Köniz - Herzwil - Liebewil - Mengistorf - Schliern sogar mit der Rekordzahl von 22 Mitgliedern.

Die für das Jahr 1940 vorgesehenen Spaziergänge werden verlesen und genehmigt, wobei eine Datumsumstellung und ein Novemberspaziergang mit Schlusshöck zur «Saumetzg» im Restaurant Kreuz in Schliern gerne genehmigt wurde.

Das unbeständige Wetter, die geringe Beteiligung und in letzter Zeit die Generalmobilisation waren die Gründe, dass von den im Exkursionsprogramm vorgesehenen 10 Seniorentouren nur 4 ausgeführt wurden. Hauptsächlich mit Rücksicht auf den letzten Grund hat die Leitung für das Jahr 1940 nur 4 Seniorentouren vorgeschlagen, wovon Büttlassen 3179 m, Brienzer Rothorn 2350 m, weil nicht ausgeführt, auf das neue Programm genommen wurden. Die Seniorenguppe genehmigte die Vorschläge der Leitung. Der Vorschlag des Herrn Gruber, der «Hohen Winde» am Passwang

einen Besuch abzustatten, musste fallengelassen werden, da dieser Aussichtspunkt von der Grenzwacht militärisch besetzt und nicht zugänglich ist.

Diese von der Seniorengruppe gemachten Vorschläge werden dem Exkursionskomitee der Sektion Bern vorgelegt werden und nach deren Genehmigung im Tourenprogramm von 1940 den Mitgliedern der Sektion Bern mitgeteilt.

Schluss der Sitzung 21½ Uhr.

Die Leitung der Seniorengruppe.

Samstagnachmittagsspaziergänge der Senioren im Jahr 1940.

Jan. 6.: Zollikofen - Moosseedorf - Hofwyl - Münchenbuchsee - Zollikofen.

Treffpunkt: Bahnhofplatz Abfahrt 14.05 Uhr.

Febr. 3.: Glasbrunnen - Hasli - Hinterkappelen - Oberdettigen - Dettigenwald - Herrenschwanden - Halenbrücke.

Treffpunkt: Endstation Länggasstram 14 Uhr.

März 2.: Henkerbrünnli - Stauwehr - Löchligut - Worblaufen - Tiefenau - Enge.

Treffpunkt: Tramstation Bubenbergplatz 14 Uhr.

April 6.: Bümpliz - Riedbach - Spielwald - Ledi - Allenlüften - Rosshäusern.

Treffpunkt: Eidg. Bank. Autobus Bümpliz 13.45 Uhr oder Endstation Bümpliz.

Mai 4.: Bern - Toffen - Kramburg - Schlatt - Nessleren - Münzingen - Bern.

Treffpunkt: Hauptbahnhof 14.45 Uhr.

Juni 1.: Bern - Neubrücke - Stuckishaus - Herrenschwanden - Uettigen - Wohlen.

Treffpunkt: Endstation Neubrücktram 14 Uhr.

Juli 6.: Spiegel - Jennershaus - Gummersloch - Haulistal - Aepenried - Belp.

Treffpunkt: Tramstation Bubenbergplatz 14 Uhr oder Tramstation Schönenegg.

Aug. 3.: Bern - Burgistein - Gurzelen - Geistsee - Dittligersee - Uetendorf.

Treffpunkt: Hauptbahnhof Abfahrt 14.45 Uhr.

Sept. 7.: Zollikofen - Allmendwald - Tannacker - Grauholz - Habstetten - Ittigen.

Treffpunkt: Bahnhofplatz Abfahrt 14.05 Uhr.

Okt. 5.: Bern - Boll - Rüttihubel - Worb.

Treffpunkt: Kornhaushalle Abfahr 14 Uhr.

Nov. 2.: Bern - Kehrsatz - Kühlewil - Schliern.

Treffpunkt: Tramstation Bubenbergplatz 14 Uhr oder Tramendstation Wabern.

Dez. 7.: Muri - Kräyigen - Märchlingen - Jägerheim.

Treffpunkt: Bubenbergplatz. Elfenaubus 14 Uhr oder Endstation Elfenauf.

Eventuelle Änderungen des Programms infolge der gegenwärtigen Verhältnisse und des neuen Fahrplanes finden sich in der jeweiligen Voranzeige des Spaziergangs im Anzeiger der Stadt Bern.



Liebe Junioren !

Unser Programm ist jäh abgebrochen worden, da fast alle unsere Leiter unter die Fahnen gerufen wurden. Herr E. Tschofen, der berufshalber in Bern geblieben ist, hat sich bereit erklärt, bei genügender Beteiligung den *Kompasskurs* im November durchzuführen. *Zusammenkunft der Interessenten Mittwoch, den 1. November im Clublokal*; Besprechung des Kurses und Festsetzung der Kurstage.

Euch allen, besonders auch den einberufenen Junioren, entbiete ich meine besten Grüsse.

Feldpost, 15. 10. 39.

O. Stettler.

Vorträge und Tourenberichte.

Sektionstour Ferden Rothorn

26./27. August 1939.

Leiter: O. Tschopp.

Dieser Tour stand von allem Anfang an der Optimismus Pate. So viele Hindernisse waren zu überwinden und doch wurde alles zuletzt gut !

Es fing damit an, dass der vorgesehene Tourenleiter verhindert war, mit uns zu kommen. Da nun aber die Teilnehmer einer Clubtour ohne ihren Leiter arme Waisen sind, machten wir uns behend auf die Suche. Als Retter in der Not erschien Herr O. Tschopp,